

## Pressemitteilung

Vier Monate nach Umsetzung des Neukonzeptes im „grenzüberschreitenden“ Linienverkehr auf der Strecke Schöllkrippen – Gelnhausen – Somborn – Alzenau trafen sich die Vertreter der Gemeinde Freigericht sowie der Kreisverkehrsgesellschaft Main-Kinzig GmbH mit der Geschäftsleitung der Kahlgrund-Verkehrs-Gesellschaft mbH, Schöllkrippen zu einem Erfahrungsaustausch, um die Zusammenarbeit auch auf andere Bereiche, z.B. Marketing, auszuweiten.

Das Neukonzept, das von der Kahlgrund-Verkehrs-Gesellschaft mbH in Zusammenarbeit mit der Kreisverkehrsgesellschaft Main-Kinzig GmbH, dem Landkreis Aschaffenburg und der Stadt Alzenau erarbeitet wurde, findet bei den Fahrgästen eine sehr positive Resonanz. Vom Aushangfahrplan, den eingesetzten Fahrzeugen bis zum Fahrpersonal bietet die Kahlgrund-Verkehrs-Gesellschaft mbH hierbei eine Leistung auf höchstem Niveau. Diese Aussage konnten Bürgermeister Joachim Lucas und Peter Betz, Ordnungsamtsleiter der Gemeinde Freigericht sowie Volker Rahm, Geschäftsführer der Kreisverkehrsgesellschaft Main-Kinzig, bei ihrem Treffen mit dem Geschäftsführer Jürgen Schillo und Ioan Logigan, Busbetriebsleiter der Kahlgrund-Verkehrs-Gesellschaft mbH am 20. April 2007 in Schöllkrippen nur bestätigen.

Die Linien 20 „Aschaffenburg – Hösbach – Schöllkrippen“ und 30 „Schöllkrippen – Gelnhausen – Somborn“ werden durchgehend, also umsteigefrei, miteinander verbunden. In Somborn erfolgt der Umstieg auf die City-Bus Linie 31 von und nach Alzenau im Minutenbereich. Die Linien stellen im Stundentakt von Montag – Freitag und im Zweistundentakt am Wochenende attraktive und schnelle Verbindungen aller Orte entlang der Route her.

Aufgrund von zahlreichen Kundenanfragen und um die Attraktivität des ÖPNV, insbesondere für die Berufspendler, zu erhöhen, wurde im o.g. Gespräch vereinbart, ab Fahrplanwechsel Dezember 07/08 nach Möglichkeit Zusatzfahrten im Abendverkehr anzubieten. Hierzu sind Gespräche mit dem Main-Kinzig-Kreis als Aufgabenträger des ÖPNV notwendig.